



Die Gerontopsychiatrische Institutsambulanz (GIA) an der Karl-Jaspers-Klinik ergänzt seit Januar 2011 das Angebotspektrum der Klinik für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie. Unser multiprofessionelles Team besteht aus Fachärzten, Psychologen, Sozialarbeitern, Fachpflegekräften und ggf. auch Co-Therapeuten (Ergotherapeuten, Kunsttherapeuten etc.).

DIAGNOSEN/INDIKATIONEN

Wir behandeln Patienten und Patientinnen ab dem 65. Lebensjahr (nach Absprache auch im jüngeren Lebensalter) mit folgenden Diagnosen:

- Dementielle Erkrankungen (mit und ohne Verhaltensauffälligkeiten) und hirnorganische psychische Störungen
- schwere Depressionen (akut und chronisch)
- bipolare Störungen („manisch-depressive Erkrankung“)
- wahnhaftige Störungen und Psychosen
- Angststörungen
- Zwangserkrankungen

(gesetzl. Rahmen: SGB V, §118 Abs. 1)

ANGEBOTE DER AMBULANZ

Unser ambulantes Angebot beinhaltet sowohl eine kontinuierliche psychiatrisch-psychotherapeutische als auch eine überbrückende ambulante Behandlung, z.B. wenn Sie nach Entlassung aus stationär-psychiatrischer Therapie eine längere Wartezeit überbrücken müssen, bis ein niedergelassener Therapeut einen Therapieplatz für Sie frei hat.

Des Weiteren bietet unsere Gedächtnissprechstunde die Möglichkeit, bei bestehendem Verdacht auf ein dementielles Syndrom eine ausführliche psychiatrisch-neuropsychologische Untersuchung durchführen zu lassen.

Wir bieten darüber hinaus stationären Altenhilfe-einrichtungen (Pflegeheimen etc.) bei Bedarf eine umfassende kontinuierliche aufsuchende Versorgung gerontopsychiatrischer PatientInnen.

WAS BENÖTIGE ICH, DAMIT ICH IN DER AMBULANZ BEHANDELT WERDEN KANN?

Damit Sie in unserer Ambulanz behandelt werden können, benötigen Sie eine Überweisung Ihres Hausarztes und Ihre Krankenkassenkarte. Wir können derzeit nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung und mit Terminvergabe arbeiten.

Termine in der Gedächtnissprechstunde benötigen aufgrund des größeren logistischen Aufwandes etwa 14 Tage Vorlaufzeit.

